

## **Protokolleintrag vom 30.08.2006**

**2006/347**

**Postulat von Claudia Rabelbauer-Pfiffner (EVP) und 20 M. vom 30.8.2006:  
Lehrerberuf, Steigerung der Attraktivität**

Von Claudia Rabelbauer-Pfiffner (EVP) und 20 M. ist am 30.8.2006 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen wie die Attraktivität des Lehrerberufes dahingehend gesteigert werden kann, dass dieser wieder vermehrt auch von Männern ausgeübt und Vollzeitpensen ohne Gefahr ein Burn-out zu erleiden, ermöglicht werden. Dazu sollen u. a. Karriereperspektiven aufgezeigt und entsprechende Weiterbildungsmöglichkeiten angeboten werden.

Begründung:

Immer weniger Männer lassen sich heute zum Primarlehrer ausbilden. Dies ist bedauerlich, da die männlichen Bezugspersonen im Leben von vielen Kindern z. B. in der Krippe, im Hort und in der Schule oft nicht existieren und ihnen dadurch männliche Vorbilder abhanden kommen.

Ebenso gibt es immer weniger Lehrpersonen, die ein Vollpensum erteilen. Es stellt sich daher die Frage, ob ein Vollpensum mit den ständig wachsenden Anforderungen und neuen Aufgaben an die Lehrpersonen heute überhaupt noch leistbar ist. Zahlen bezüglich jener Lehrpersonen, die von der Burn-out-Problematik betroffen sind, stimmen nachdenklich.

Auf der Oberstufe herrscht bereits heute Lehrermangel, der sich mit Verzögerung auf die Primarstufe ausdehnen kann. Karriereperspektiven und Lohnanreize können dazu motivieren, dass sich engagierte Lehrpersonen weiterhin im Lehrerberuf und nicht in der Privatwirtschaft verwirklichen.